



Mein Bauvorhaben durchgeführt mit OBI

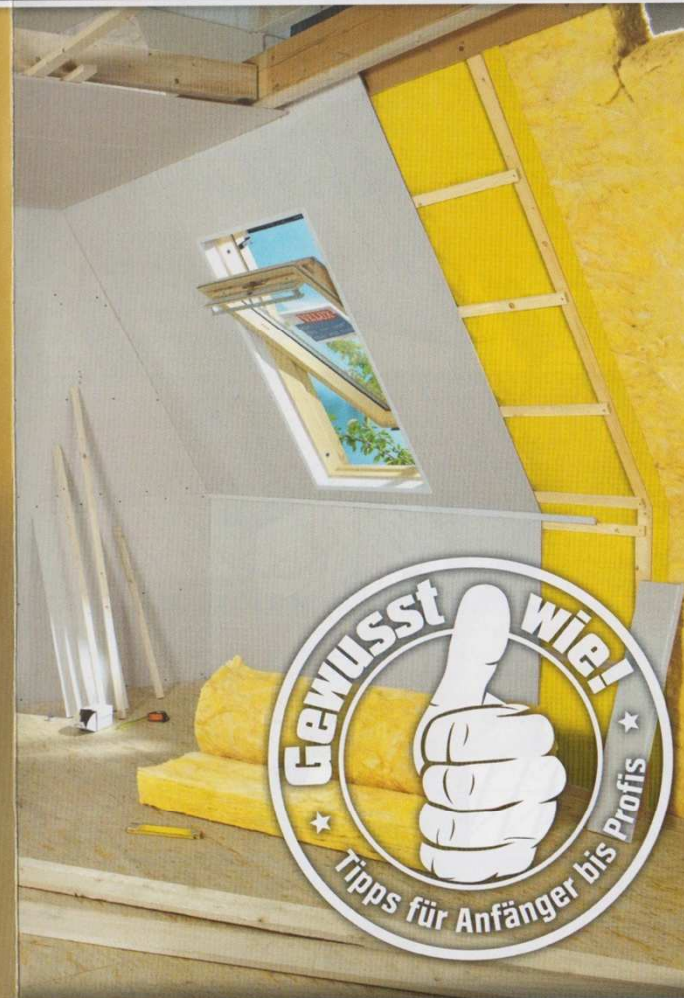


Sie können aus vielen Dämmstoffen auswählen: Mineralwolle (Glas- oder Steinwolle) mit und ohne Dampfbremse (wasserundurchlässige Schicht) aus Aluminium, Altpapierflocken oder z.B. Hanf- oder Baumwolle. Für die Dachboden-Verkleidung können Sie Gipskartonplatten (mind. 12,5 mm stark) oder Gipsfaserplatten verwenden. Diese gibt es z.B. als 1-Mann-Platte (60 x 260 cm) oder Feuerschutzplatte (60 x 200 cm), die oft für die Dachschrägen verwendet wird.

Ihre Einkaufsliste:

Beispiel für ca. 60 m ² (Dachfläche inkl. Sparren)		Ihr Bedarf	Werkzeuge
ca. 60 m ²	Klemmfilz		Dämmstoffmesser
ca. 60 m ²	Klemmrock		Cutter
*	Holzlaten/Dachlaten (um die Sparrentiefe zu vergrößern)		Bohrmaschine oder Akkuschrauber mit Schraubtiefebegrenzer
ca. 75 m ²	Dampfbremsfolie		Schraubendreher
*	Tackerklammern		Elektrotacker
ca. 40 lfm	Spezialklebeband + 1 Rolle für Dachdurchdringungen		Hammer
4	Dichtkleber Kartusche à 310 ml		Zollstock
			Wasserwaage
ca. 120 lfm	Holzlaten/Dachlaten für die Unterkonstruktion		Spachtel
*	oder Hutprofile aus Aluminium		Schneidunterlage/-brett
			Handsäge oder Stichsäge
ca. 60 m ²	Gipskartonplatten (> 12,5 mm)		Surform-Hobel
ca. 2000	Schnellbauschrauben		
ca. 30 kg	Fugenspachtel/UNIFLOTT		
120 lfm	Fugenstreifen		
ca. 6 l	Grundierung		

* nach Bedarf



Dachdämmung und Verkleidung anbringen

Noch mehr Infos auf OBI.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG | Albert-Einstein-Straße 7-9 | 42929 Wermelskirchen



OBI



Schritt für Schritt

Dachdämmung und Verkleidung anbringen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Energie-Einsparverordnung (EnEV) bestimmte Anforderungen an die Dämmung stellt. **Achtung:** Die notwendigen Arbeitsschritte können je nach Art und Zustand des Dachs erheblich variieren. Fragen Sie vor Beginn der Arbeiten Ihren Fachverkäufer. Bei allen Materialien beachten Sie bitte die Hersteller- und Verarbeitungshinweise.

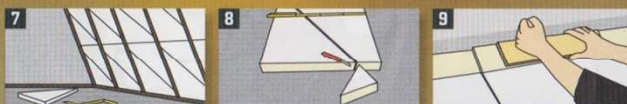
Arbeitsschritte:



1. Moderne Dächer sind i. d. R. bereits mit einer diffusionsoffenen (wasserdampfdurchlässigen) Windschutz-/Unterspannfolie versehen, so dass keine Hinterlüftung benötigt wird (Warmdach). **2.** Bei nicht diffusionsoffenen Folien bzw. Gitternetzfolien muss zwischen Dach und Dämmung für eine 2 cm breite Hinterlüftung gesorgt werden (Kaltdach). **3.** Zur Bedarfsermittlung des Dämmmaterials die Sparrenabstände und Sparrentiefen messen.



4. Reicht die Sparrentiefe für die lt. EnEV benötigte Dicke der Dämmung nicht aus, kann sie mit vorgesetzten Holzlaten vergrößert werden. **5.** Für gleichmäßige Sparrenabstände eignet sich Mineralwollefilz. Diesen gibt es auch mit Alufolienkaschierung, die als Dampfbremse dient, und daher winddicht anzubringen ist. **6.** Quer eingebauter Klemmfilz eignet sich gut bei unterschiedlichen Sparrenabständen. Die Zuschnittbreite beträgt etwa 1-2 cm mehr als der lichte Sparrenabstand, damit der Filz gut klemmt.



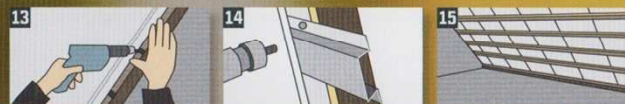
7. Dämmkelle eignen sich sehr gut für die 1-Mann-Montage. Eine Breite reicht zum Dämmen unterschiedlicher Sparrenabstände aus. **8.** Sparrenabstand ermitteln (+1 cm). Keile gegeneinander verschieben, bis die gewünschte Breite erreicht ist. Überstände abschneiden. **9.** Die Keile paarweise einsetzen und fugendicht zusammenführen. Benutzen Sie ein Klopflholz. Achten Sie beim Kaltdach auf den Raum für die Hinterlüftung.

Tipp 1: Tragen Sie beim Verarbeiten der Dämmstoffe und Verkleidung eine Atemschutzmaske.

Tipp 2: Für Nassräume sollten Sie spezielle Feuchtraumplatten verwenden.



10. Dampfbremsfolie unter den Sparren in 10-cm-Abständen festtackern. An Übergangsbereichen (Decke, Trennwand etc.) ca. 30 cm Überstand lassen. **11.** Folie spannungsfrei (leichter Durchhang) anbringen. Folienbahnen ca. 10 cm überlappen lassen. Überlappungsbereich anschließend mit Spezialklebeband abdichten. **12.** Alle Wand-/Deckenanschlüsse oder z. B. Anschlüsse zum Kamin mit selbstklebendem, komprimiertem Dichtband winddicht (luftundurchlässig) abkleben.



13. Das Dichtband auf das feste Bauteil kleben, die überlappende Folie mit der Anpresslatte (Dachlatte) darüberziehen, alles zusammen verschrauben, überstehende Folie abschneiden. **14.** Für die Unterkonstruktion der Verkleidung werden Holzlaten verwendet, alternativ können Sie aber auch Hutprofile aus Aluminium (s. Abb.) verwenden. **15.** Bei einer Plattengröße von 60 x 200 cm die erste Latte 1,5 m über den Boden quer zu den Sparren befestigen. Folgende nach oben und unten im Abstand von ca. 50 cm befestigen, damit die Stöße auf ...



16. ... der Lattung liegen. Dampfbremsfolie zwischen den Sparren nicht beschädigen! Am oberen und unteren Wandende dienen die Holzlaten/Dachlaten als Boden-/Deckenabschluss. **17.** Zum Zuschneiden Gipskartonplatten (mind. 12,5 mm stark) auf der Vorderseite (Papierseite) mit Gipskartonmesser einritzen und über die Kante brechen. Rückseitigen Karton mit Messer trennen. Mit einem Surform-Hobel Kanten glätten und bei Bedarf abschragen. **18.** Platten von unten nach oben mit Schnellbauschrauben im Abstand von je 20-25 cm pro Profillinie befestigen. Ein Schraubtiefbegrenzer schützt die Platte vor Beschädigungen.



19. Sollten Sie die Fugen zwischen den Gipskartonplatten ohne Bewehrungsstreifen verspachteln, nutzen Sie dazu nur spezielle Spachtelmassen, z. B. UNIFLOTT. **20.** Die Platten am Ende grundieren, nach Geschmack streichen oder tapezieren.

Tipp 3: Sollten Sie die Unterkonstruktion aus Holzlaten erstellt haben, können Sie die Gipskartonplatten auch mit einem Elektro/Hochdrucktacker befestigen. In vielen OBI Märkten können Sie diesen auch mieten.